



Der Tag ist nun vergangen

Abendlied für gemischten Chor a cappella

Johann Rudolph Ahle, 1625 - 1673

Text: Georg Philipp Harsdörffer

S
A

1. Der Tag ist nun ver - gan - gen mit sei - ner Sor - gen - last,
die Nacht hat an - ge - fan - gen und al - ler Ar - beit Rast.
5. Ich will mich Gott be - feh - len, der mich er - lö - set hat,
und mich um nichts nicht quä - len: Er gibt mir sei - ne Gnad.
7. Herr, laß dich gnä - dig fin - den und schütz mich die - se Nacht.
Er - laß mir mei - ne Sün - den, die ich am Tag voll - bracht.

T

1. Der Tag ist nun ver - gan - gen mit sei - ner Sor - gen - last,
die Nacht hat an - ge - fan - gen und al - ler Ar - beit Rast.
5. Ich will mich Gott be - feh - len, der mich er - lö - set hat,
und mich um nichts nicht quä - len: Er gibt mir sei - ne Gnad.
7. Herr, laß dich gnä - dig fin - den und schütz mich die - se Nacht.
Er - laß mir mei - ne Sün - den, die ich am Tag voll - bracht.

B

6

Das Licht
Das Gu -
Gib, daß ic.

musicalion
click for more

Le - bens - zeit;
viel zu schwach;
Traum und Schmerz,

8

Das Licht hat ab - ge - nom - men mit uns - rer Le - bens - zeit;
Das Gu - te zu voll - brin - gen ist mein Fleisch viel zu schwach;
Gib, daß ich ru - hig schla - fe ohn' bö - sen Traum und Schmerz,

12

wir sind nun nä - her kom - men der grau - en E - wig - keit.
ich will mich bes - ser zwin - gen, wenn ich leb' und er - wach.
und in mir neu er - schaf - fe ein dir ge - hor - sam's Herz

8

wir sind nun nä - her kom - men der grau - en E - wig - keit.
ich will mich bes - ser zwin - gen, wenn ich leb' und er - wach.
und in mir neu er - schaf - fe ein dir ge - hor - sam's Herz

Type: Sheet music

Title: [Der Tag ist nun vergangen](#)

Composer: [Johann Rudolf Ahle](#)

Period: Renaissance

Theme: .miscellaneous

Series: Spirituell

Difficulty: Leicht bis mittel

Arrangement group: Mixed choir a cappella

Arrangement: Choir>SATB

Orchestration: Voice choir>alto voices = A(1),Voice choir>bass voices = B(1),Voice choir>soprano voices = S(1),Voice choir>tenor voices = T(1)

Text: Georg Philipp Harsdörffer. Verses 1, 5 and 7 highlighted.